

Inhalt

1.	Einführung in den Problembereich der Motivation	I
1. 1.	Motivation im Alltag	I
1. 1. 1.	<i>Motivationsfragen der alltäglichen Praxis</i>	I
1. 1. 2.	<i>Motivation im vorwissenschaftlichen Sprachgebrauch</i>	3
1. 2.	Paradigma einer motivational ausgeprägten Situation	6
1. 2. 1.	<i>Exkurs über den Begriff der Tendenz in der Psychologie</i>	8
2.	Die Anfänge der Psychologie der Motivation	14
2. 1.	Gefühl und Wille	14
2. 2.	Trieb, Triebreiz und Triebchicksal	16
2. 3.	Instinkt und Instinkthandlung	17
2. 4.	Anfänge und Gegenwart	19
3.	Kriterien motivierten Verhaltens	20
4.	Trieb als Aktivierung	23
4. 1.	Die biogenen oder Primärtriebe	23
4. 2.	Indikatoren des allgemeinen Triebes	38
4. 2. 1.	<i>Die Triebstärke instrumentellen Verhaltens</i>	40
4. 2. 2.	<i>Die Triebstärke konsumatorischen Verhaltens</i>	43
4. 2. 3.	<i>Trieb und Lernen: Die bekräftigende Funktion von D</i>	44
4. 2. 4.	<i>Der verallgemeinerte Trieb (D)</i>	47
4. 2. 4. 1.	<i>Triebsubstitution</i>	47
4. 2. 4. 2.	<i>Triebsummation</i>	47
4. 2. 4. 3.	<i>Allgemeine Aktivität</i>	48
4. 3.	Homöostase und Aktivierung	49
4. 3. 1.	<i>Trieb als Selbstregulierung des Organismus</i>	49
4. 3. 2.	<i>Trieb als neuropsychologische Aktivationsdimension</i>	53
5.	Motiviertes Subjekt und motivierende Situation	57
5. 1.	Die Entstehung von Motiven und Valenzen	57
5. 2.	Furcht, Angst, Ängstlichkeit	59
5. 2. 1.	<i>Furcht als erworbener Trieb</i>	59

5. 2. 2.	<i>Flucht vor Schmerz und Schmerzvermeidung</i>	63
5. 2. 3.	<i>Angstbereitschaft und Emotionalität</i>	65
5. 2. 3. 1.	<i>Die Induktion von Furcht bzw. Angst</i>	66
5. 2. 3. 2.	<i>Ängstliche Individuen und Organismen</i>	67
5. 2. 3. 2. 1.	<i>Diagnostizierte Ängstlichkeit</i>	67
5. 2. 3. 2. 2.	<i>Gezüchtete Ängstlichkeit</i>	71
5. 3.	<i>Widerstand und Bewältigung</i>	73
5. 3. 1.	<i>Problematische und frustrierende Situationen</i>	75
5. 3. 2.	<i>Frustrierende Bedingungen</i>	76
5. 3. 3.	<i>Der frustrierte Organismus</i>	79
5. 3. 4.	<i>Reaktionsmodi auf frustrierende Situationen</i>	80
5. 3. 4. 1.	<i>Aggression und Aggressivität</i>	80
5. 3. 4. 2.	<i>Primitivierung und Regression</i>	87
5. 3. 4. 3.	<i>Fixierung und Apathie</i>	90
5. 3. 4. 4.	<i>Rückzug und Flucht (Aus-dem-Feld-Gehen)</i>	92
5. 4.	<i>Überforderung (Stress)</i>	94
5. 4. 1.	<i>Gefordertheit und Überforderung</i>	94
5. 4. 2.	<i>Überforderung und Überlastung</i>	95
5. 4. 3.	<i>System-Stress und A.A.S.</i>	96
5. 4. 4.	<i>Psychologischer Stress</i>	97
5. 4. 4. 1.	<i>Stressoren</i>	100
5. 4. 4. 2.	<i>Reaktionen auf Stress</i>	101
5. 4. 4. 3.	<i>Stress in kleinen Gruppen</i>	103
5. 4. 4. 4.	<i>Stress als gesellschaftliches Problem</i>	103
5. 5.	<i>Konflikt und Entscheidung</i>	104
5. 6.	<i>Anspruch, Leistung und Erfolg</i>	111
5. 6. 1.	<i>Motivation, Phantasie, Verhalten</i>	111
5. 6. 2.	<i>Leistung und Leistungsmotivation</i>	112
5. 6. 2. 1.	<i>Erfolg und Mißerfolg</i>	113
5. 6. 2. 1. 1.	<i>Funktionsinhärente Motivation</i>	114
5. 6. 2. 2.	<i>Anspruchs- und Leistungsniveau</i>	115
5. 6. 3.	<i>Zukunfts- und Vergangenheitsbezug (Zeitperspektive)</i>	117
5. 6. 3. 1.	<i>Gerichtetheit auf Zukünftiges</i>	117
5. 6. 3. 2.	<i>Fortwirken des Unerledigten und des Geleisteten</i>	118
5. 6. 4.	<i>Leistungsmotivation und Leistungsideal</i>	119
6.	<i>Motivation als »komplexes Problem«</i>	122
	<i>Literaturverzeichnis</i>	127
	<i>Namenregister</i>	140
	<i>Sachregister</i>	146